

Gießener Anzeiger vom 19.06.2010

„Politik gefordert“

Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz hat beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau als Repräsentantin der kommunalen Familie die wichtige Rolle des Diakonischen Werkes vor Ort hervorgehoben. In Gießen habe man mit dem Diakonischen Werk unter Leitung von Holger Claes einen verlässlichen Partner an der Seite. Dennoch müsse betont



D. Grabe-Bolz

werden: „Wir brauchen einen starken Staat, damit wir jeden Einzelnen und jede Einzelne auffangen können, wenn er oder sie Hilfe benötigt und in eine Notlage gerät.“ Grabe-Bolz weiter: „Hierbei ist die Politik gefordert, niemanden fallen zu lassen.“ Gleichwohl gäbe es solche Fälle „Ich schätze die gute und wichtige Arbeit der Tafeln vor Ort sehr, aber eigentlich müssen wir uns fragen, warum Menschen auf solche Einrichtungen angewiesen sind“, merkte Grabe-Bolz kritisch an.